



Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, 1856 an Stelle eines Vorgängerbaus von 1503 und weiterem Vorgänger von vor 1465 errichtet; ab 1963 mehrfach modern verändert

Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.

1465 A 149.1-1-4a
1480 B 303-3
1492 A 149.1-2, 2
1496 B 83-2a

Ulrich Hainlin
Ulrich Häfele
Hanns Miller Seckl (Säckler) und Jacob Miller
Hanns Miller Seckl, Jacob Miller und Hanns Mair Peckh (Bäcker), vorher auf An der Mauer 9, wechselt 1499 auf Hauptstr. 16, 1502 ins Pfründhaus und 1505 wieder hierher auf Hauptstr. 6

AM09

1499

nicht genannt, unbebaut

Die Neubebauung des Grundstücks, besonders die Eigentumsverhältnisse, sind nicht eindeutig zu klären. Im Zinsbuch 1507 und im Salbuch 1516 sind Alexi Seitz und Diepold Schwarz gemeinsam als Steuerpflichtige dieses Grundstücks genannt. Für beide ist dies jedoch Zweitbesitz; Alexi Seitz wohnt auf Hauptplatz xx und Diepold Schwarz auf Hauptstr. 3. Es ist nicht bekannt, wann und auf welche Weise beide zu dem Eigentum kamen, durch Kauf oder Erbschaft? Auch ist nicht zu klären, wer als Bauherr des Neubaus fungierte. Ulrich Mayr und der Bäcker Hans Mayr könnten das Haus auf dem Grundstück Seitz/Schwartz quasi in Erbpacht errichtet haben. Möglich wäre auch ein Bau durch Seitz/Schwartz, wonach Mayr nur steuerpflichtiger Mieter gewesen wäre. Grundsätzlich wäre aber auch möglich, Mayr dem benachbarten Haus Hauptstr. 4 als weitere Eigentümer neben Albrecht zuzuordnen, somit hätten Seitz/Schwartz das Haus alleine gebaut und vermietet.

Da die 'Erbbaurechtstheorie' plausibel erscheint, wird diese nachfolgend dargestellt.

1503 B 83-73a
1505 B 83-91a

Ulrich Mayr, **Neubau**
Hans Mair Peckh (vorher PF) und Schaidacher (ist nit Bürg), d.h., er hat hier keine Bürgerrechte

1507 B 301-33
1510 B 83-147
1511 B 83-157
1516 B 8-10

Allex Seitz und Dreppold Swarz
Hans Mair Peckh und Schaidacher sein Jung
Hanns Mayr
Diepolt Swarz und Lexi Seytzen Gemain Haus

Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.

Da für die Jahre 1518-1548 keine Aufzeichnungen vorliegen, ist auch nichtzu klären, wann Seitz/Schwartz das Eigentum an dem Haus aufgaben und an wen es verkauft wurde.

1548 B 84-14
1551 B 84-28.1

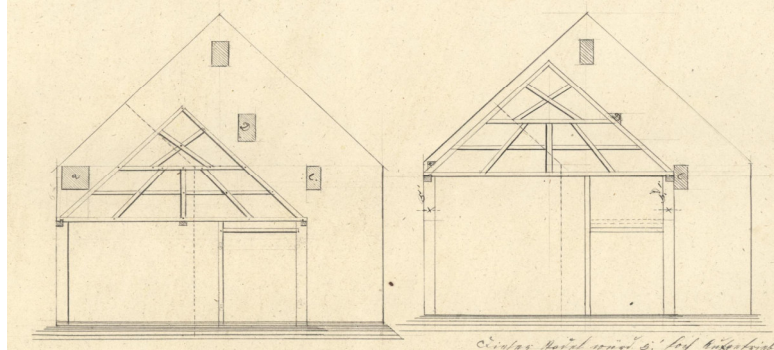
Jeri Wechs
Veitt Albrecht (nach B 304 bereits 1548)

1553	B 84-40.1	Veitt Albrecht Zusatz: "mer von seines Bruders acker han[s] mayer wagner 2 fl 18 kr 7 h" Es ist nicht klar, ob es sich bei Hans Mayer (trotz des anderen Familiennamens) um den Bruder von Veit Albrecht als Miteigentümer handelt, oder ob Hans Wagner ein anderer Gebäudeeigentümer ist. Hans [Mair] Wagner erscheint jedenfalls ab 1556 als Eigentümer von Hauptstr. 4.
1567	B 304-15	Melcher Braun (auch Eigentümer von Hauptstr. 18)
1578	B 304-15	Maister Baltus Miller in Altenstaig vor Ulm
1581	B 84-193.1	Berlan Oschwald und Hans Fürst
1587	B 84-220.1	Berlan Oschwald und Hans Fürsts Witwe
1594	B 84-246.1	Berlan Oschwald
1595	B 86-5.1	Berlan Oschwald und Hans Ludwig Moller (vorher Miteigentümer von KP08)
1604	B 84-274.1	Hans Ludwig Moller alleine
1610	B 84-301.1	Hans Ludwig Mollers Witwe
1614	B 87-33	Hans Höckh; Behausung, Nebenhaus, Stadel und Hofraithen, Wert 939 fl
1617	B 86-57.1	Anna Höckh
1620	B 86-83.1	Hans Höckh, dann Anton Klotz
1623	B 87-33	Anton Klotz, Behausung, Nebenhaus, Stadel und Hofraithen, Wert 1100 fl Die hintere Behausung (An der Mauer 3) wurde für 263 fl an Johann Schmidt zugeschrieben.
1632	B 87-3	Anton Klotz, (Eigentümer HS06) erwirbt das Grundstück AM03
	B 87-33	zu seinem Anwesen für 300 fl zurück
1636	B 88-38	Anton Cloz, Wert 800 fl für das Haus und 200 fl für das Hinterhaus AM03
1651	B 89-537	Anton Cloz, Wert 600 fl für das Haus und 150 fl für das Hinterhaus AM03
1660	B 90-55	Anton Klotz' Witwe Ursula, Wert 700 fl für das Haus und 150 fl für das Hinterhaus AM03
1674	B 91-2	Ursula Klotz wechselt auf das Hinterhaus AM03 und überlässt ihrem Sohn Christoph das Haus Hauptstr. 6. Sie stirbt 1683
1674	B 91-33	Christoph Klotz
1706	B 94-34	Christoph Klotz' Witwe Anna; Weitergabe an ihren Schwiegersohn Marx Schmidt, Metzger; Wert 800 fl
1729	B 96-47	Marx Schmidts Witwe Anna; Wert 900 fl
21.01.1763	B 98-50 P 76	Anna Schmidt übergibt ihrer Tochter, der Stadtwirtin Johanna Beyhl, ihr Haus und ihre Grundstücke und erhält dafür Kost und Logis.
13.11.1765	B 98-50	Die Stadtwirtschaft muss in größeren finanziellen Problemen gesteckt sein. Mit dem Verkauf des Hauses Hauptstr. 6 sollen die Schulden getilgt werden. 1765 wird der Engelwirt Andreas Mayer als Trager (Bevollmächtigter) eingesetzt. Dieser verkauft an Samson Salomon und Leopold David, sog. 'Schutzjuden'.
20.11.1765	B 99-49	Anton Keuffel, Metzger, Wert 1000 fl
26.11.1765	P 76	Lorenz Schuster erstellt ein Verzeichnis, was er von den 'Juden' erhalten und was er zum Begleichen der Schulden wieder ausgegeben hat. 4079 fl Einnahmen stehen 4080 fl Ausgaben gegenüber. Die Posten gleichen sich aus.
05.02.1766	P 76	Liquidation der Schulden
1773	B 99.1-26	Anton Keuffel, Metzger, Wert 500 fl; Profession deren 8 seien 300 fl
25.01.1783	B 99.1-26	Josef Geiger, Müller
02.06.1783	B 99.1-26	Josef Geiger
1786	EV	Joseph Geiger, Kürschner; 26 Jahre alt, mit Ehefrau Katharina und Söhnen Gregory und Josef, geb. März 1788

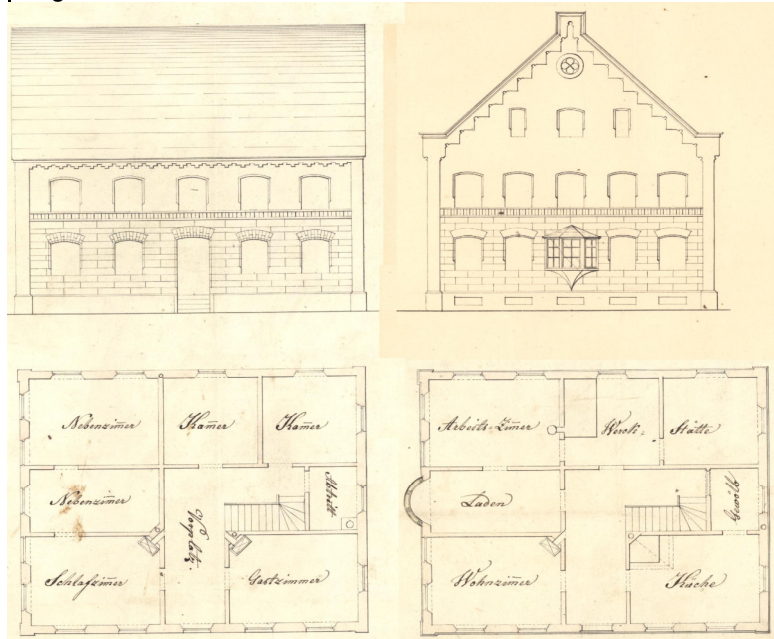
siehe AM03

siehe HS28

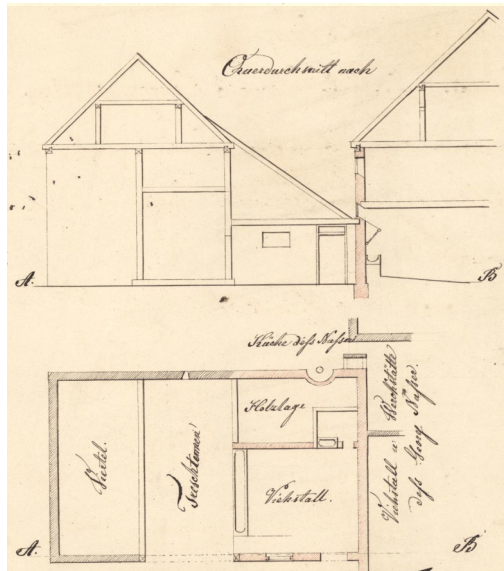
02.11.1798	B 99.1-26	Ignaz Geiger
1819	A 261	Anton Berchtold und Magdalena Weißenhorn, Pfründnerin (seine Schwiegermutter)
1824	A 261	Anton Berchtold, Säcklermeister
1833	A 118-B 1	Josef Berchtold, Säcklermeister
1833	A 121/H 2	Anton Berchtold, Säcklermeister
1833	A 118/B 1	Erhöhung des Stadels im rückwärtigen Teil des Grundstücks, angebaut an das Gebäude An der Mauer 3, was zu Differenzen mit dessen Eigentümerin führte. Als Kompromiss wurde das Dach des Stadels anders geführt, um die Belichtung des Nachbarn sicherzustellen. Der alte Dachstuhl wurde um 5 Fuß (1,45 m) höher gesetzt.



01.12.1842	StAAu Hyp. IV	Anton Berchtolds Witwe übergibt an den Sohn ihres Bruders, Anton Weißenhorn, Säckler
b 1856	A 122-K 36	Anton Weißenhorn
1856	A 122-K 36	Der Goldarbeiter Nikolaus Kurz will von seinem Schwager Anton Weißenhorn dessen Wohnhaus Nr. 138 erwerben und möchte dieses grundlegend umbauen (Hauptreparatur). Außerdem möchte er den Stall nach Süden bis zum Nachbargebäude vergrößern.



Es ist nicht an-
zunehmen, dass
der Erker gebaut
worden ist. Es
sind keinerlei
Bildbelege
hierfür zu finden.



08.04.1859	StAAu Hyp. IV	Kurz Nikolaus, Goldarbeiter
1882	HV	Nikolaus Kurz, Goldarbeiter
1886	StAAu 184/1886	Kaminneubau durch Rosina Kurz
1893	StAAu 31/1893	Werkstattvergrößerung durch Rosina Kurz
1900	BA 28/ 1900	Herstellung eines eisernen Zaunes; Gebrüder Kurz;
1901	AP	Kurz, Witwe
		Die Gebrüder Kurz bauten 1903 die Goldwarenfabrik Kurz, Bahnhofstr. 11a, jetzt Christophorushaus.
1906		Gebr. Kurz, Goldwarenfabrik
1922		Gebr. Kurz, Goldwarenfabrik
1932		Gebr. Kurz, Goldwarenfabrik
1942		Vitus Brechtenbreiter (HS04)
1948		vermietet
1955	BA 028/1955	Erneuerung des Kamines und Erneuerung der Fenster
1956	BA 063/1956	Anbau einer Autogarage
1959		Vitus Brechtenbreiter (HS04)
1961	BA 038/1961	Erneuerung des Kamines
n. 1963		vermutlich 1964 wurden sämtliche Gliederungselemente des Gebäudes entfernt und ein glatter Verputz angebracht

siehe BS11a



1964		Vitus Brechtenbreiter (HS04)
1968		Max Baur, 1. Bürgermeister
1977		Max Baur, 1. Bürgermeister
1985		Max Baur, 1. Bürgermeister
1997		Max Baur, 1. Bürgermeister
c. 199x		bei einem Neuanstrich des Gebäudes wurden wieder leichte Fensterumrahmungen mit Zierelementen aufgemalt